

Arabisches Filmfestival
Verein Arabischer Studenten und Akademiker Tübingen
Postfach 2670, D - 72016 Tübingen

Homepage: www.arabisches-filmfestival.de
E-Mail: info@arabisches-filmfestival.de



Tübingen, 20. April 2012

PRESSEMITTEILUNG

Das **Arabische Filmfestival findet vom 2. - 9. Mai 2012** in den Tübinger Kinos Arsenal und Atelier statt. Im Programm werden **59 Filme** gezeigt: Das Arabische Filmfestival präsentiert **40 aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme** aus Ägypten, Algerien, Irak, Jemen, Jordanien, Libanon, Marokko, Palästina, Sudan, Syrien und Tunesien **sowie 19 Kurz und Animationsfilme beim Kinder- und Familientag.**

Alle Informationen zu den Gästen des Arabischen Filmfestivals werden im Pressegespräch am Di., 24. April 2012 in Tübingen vorgestellt (Kino Arsenal, 11.00 Uhr).

1. Eröffnung

Eröffnet wird das Arabische Filmfestival am 2. Mai 2012 um 19.30 Uhr im Kupferbau der Universität Tübingen (Hörsaal 25) mit dem Berlinale-Beitrag 2012 aus Marokko

Death for Sale von Faouzi Bensaidi
Marokko/B/F 117 Min., Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Death for Sale ist ein Film über junge Menschen, die gefangen sind in einem Leben ohne Perspektive auf eine bessere Zukunft. Es ist aber auch ein Film über Liebe und Freundschaft und über die Hoffnung, es doch irgendwann zu schaffen. Ein Generationenporträt mit majestätischen Panoramabildern.

2. Ägypten-Programm mit Ziad al Elaimy

Auf Einladung des Arabischen Filmfestivals kommt **Ziad al Elaimy** (Siad al-Elaimi) nach Deutschland und wird u.a. Gast des Eröffnungsabends sein. Ziad al Elaimi, junger Tahrir-Platz-Aktivist, einer der Hauptorganisatoren der Demonstrationen vom 25. Januar 2011, Mitbegründer sowie führendes Mitglied und offizieller Sprecher der Revolutionsjugendkoalition (*Coalition of the Youth of the Revolution*) Mitbegründer der Ägyptischen Sozialdemokratischen Partei 2011 und seit 2012 Parlamentsabgeordneter und ein ausgesprochener Kritiker der Militärherrschaft.

Im Programm u.a.

Do. 3. Mai 2012, 14–16 Uhr, Hörsaal des Theologicum, Liebermeisterstr. 12

Aus aktuellem Anlass

Wohin treibt die arabische Welt?

Diskussion u.a. mit Ziad al Elaimy

Do 3.05., 20.30 h, Kino Arsenal

Althawra ... Khabar Bericht ... einer Revolution

Ein Dokumentarfilm von Bassem Mortada, Ägypten 2012, 62 Min., OF mit deutschen Untertiteln

Althawra ... Khabar ist eine in 18 Tagen verfasste Biografie einer Nation und sechs junger, mutiger Reporter.

Nach der Filmvorführung Diskussion mit Ziad al Elaimy, Mitglied des ägyptischen Parlaments

3. Wettbewerb

Im Wettbewerb um den Publikumspreis konkurrieren dieses Jahr sechs Filme um den Publikumspreis: innovative und künstlerisch herausragende aus Algerien, Irak Jordanien und Marokko!

The Last Friday von Yahya Alabdallah, Jordanien/VAE 2011

Leaving Baghdad von Koutaiba Al-Janabi, Irak/VAE/UK 2011

Red Heart von Halkawt Mustafa aus dem Autonomen Kurdengebiet Iraks, Irak/Norwegen 2011

Normal! Von Merzak Allouache, Algerien/Frankreich 2011

How Big is Your Love von Fatma Zohra Zamoum, Algerien/Marokko 2011

Death for Sale von Faouzi Bensaidi, Marokko 2011

Arabisches Filmfestival
Verein Arabischer Studenten und Akademiker Tübingen
Postfach 2670, D - 72016 Tübingen

Homepage: www.arabisches-filmfestival.de
E-Mail: info@arabisches-filmfestival.de



4. Fokus Marokko

Unser diesjähriger Fokus stellt das *Filmschaffen Marokkos* vor. Mittlerweile ist Marokko durch massive staatliche Unterstützung nach Ägypten das zweitstärkste Filmproduktionsland der arabischen Welt. Die Filme der Regisseure und Regisseurinnen verarbeiten ein breites Spektrum an Themen: von Frauenrechten und der Auflösung patriarchaler Strukturen über Migration und Korruption bis hin zu Islamismus und der Situation der Jugendlichen. Filme, die eine Vielfalt ästhetischer Mittel benutzen und neue Perspektiven auf ein Land im Umbruch eröffnen. Im Programm neben dem Eröffnungsfilm u.a. *The Rif Lover* der Regisseure Narjiss Nejjar über das Leben zweier Frauen im ländlichen Marokko und *Omar m'a tuer* von Roshdy Zem über einen der skandalträchtigsten Fälle der französischen Justiz.

5. Neue Länder

Zwei Länder sind dieses Jahr neu hinzu gekommen: der *Jemen* mit *The Reluctant Revolutionary* von Sean McAllister, einer zutiefst bewegenden Innenansicht der Jemenitischen Revolution, und der *Sudan*, der uns eine hochinteressante Perspektive über die Situation des Landes nach der Sezession des Süd-Sudan bietet mit den Kurzfilmprogrammen *Made in Sudan* und *Nazra* der Sudan Film Factory des Goethe Instituts in Khartoum, deren Ziel es ist, junge sudanesishe Filmemacher zu qualifizieren, damit sie die Brücke zu anderen Filmmachern, Filminstitutionen und Filmfestivals schlagen.

6. Arabische Welten

Die Sektion *Arabische Welten* findet zum zweiten Mal statt und vereint so unterschiedliche Beiträge wie *Ali im Paradies* von Viola Shafik über den Fassbinder-Schauspieler und -Liebhaber El Hedi Ben Salem, *Fordson* über eine arabischstämmige Football-Mannschaft in Dearborn (Detroit, USA) oder *Palestina al Sur*, eine Dokumentation über Palästinenser in Chile.

7. Filme über den Islam und die Imamausbildung

Für diejenigen, die sich für *Islamische Theologie* interessieren bieten das Festival zwei Filme, die sich mit Religion beschäftigen: Der syrische Beitrag *The Light in Her Eyes* über eine Mädchenkoranschule in Damaskus und die Emanzipationsvorstellungen der Schulleiterin und *Les imams vont à l'école der tunesischen Regisseurin Kaouther Ben Hania* über die Imamausbildung in Frankreich und ihre Beziehung zum staatlich verordneten Laizismus.

8. Kinder- und Familientag

Einen Höhepunkt stellt der Kinder- und Familientag dar. Zum dritten Mal ist der Sonntag beim Arabischen Filmfestival fest in Kinderhand! Am Sonntag, dem 6. Mai 2012 findet von 11.00 bis 18.00 Uhr in der Tübinger Altstadt der Kinder- und Familientag statt: mit Filmen, Musik und Tanz, Kindertheater, Info-Ständen, Workshops und vielem mehr. Anlässlich des Landesjubiläums lautet das Motto in diesem Jahr »60 Jahre Baden-Württemberg«. In diesem Sinne stehen das Zusammenleben im Land und die Vielfalt Tübingens im Mittelpunkt. Wir freuen uns sehr, mehr als 30 Institutionen und Vereine für unser Projekt gewonnen zu haben, um gemeinsam ein Fest der Kultur(en) zu gestalten. Wir laden alle Kinder und Jugendliche mit ihren Familien ein, das bunte Tübinger Vereins- und Kulturleben zu feiern und freuen uns auf großen Zuspruch!

Beim Filmprogramm des Kinder- und Familientag stehen insgesamt 19 anspruchsvolle Kurz- und Animationsfilme in drei Filmschwerpunkten:

- *Tricks for Kids* Programm mit Filmen aus Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart
- Silhouettenfilme der Trickfilmpionierin Lotte Reiniger in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Tübingen
- *Best of Cairo International Film Festival for Children 2012*, das älteste und wichtigste Filmfestival für den Kinderfilm im arabischen Raum, und in Zusammenarbeit mit *ASIFA Ägypten (International Association of Animation Filmmakers)*.

Das Programm finden Sie unter www.arabisches-filmfestival.de